

Antonio Vivaldi

Gloria in D

RV 589

per Soli (SSA), Coro (SATB)
ed Orchestra

Tromba, Oboe

2 Violini, Viola, Basso continuo
(Violoncello/Fagotto/Contrabbasso
ed Organo)

herausgegeben von / edited by
Günter Graulich

Klavierauszug / Vocal score

Carus 40.001/03



INHALTSÜBERSICHT

Vorwort	2
1. Coro: Gloria in excelsis	4
2. Coro: Et in terra pax	9
3. Duetto (Soprano I.II): Laudamus te	16
4. Coro: Gratias agimus tibi	20
5. Coro: Propter magnam gloriam tuam	20
6. Aria (Soprano): Domine Deus	22
7. Coro: Domine Fili unigenite	25
8. Alto e Coro: Domine Deus, Agnus Dei	30
9. Coro: Qui tollis peccata mundi	33
10. Aria (Alto): Qui sedes ad dexteram Patris	34
11. Coro: Quoniam tu solus sanctus	37
12. Coro: Cum Sancto Spiritu	39

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:

Partitur, zugleich Orgelstimme (Carus 40.001), Klavierauszug (Carus 40.001/03),
Chorpartitur (Carus 40.001/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 40.001/19).

Einführung

Antonio Vivaldi (1678–1741) ist uns heute vor allem durch seine Orchesterkompositionen, insbesondere durch seine Solokonzerte und Concerti grossi bekannt. In diesen Gattungen leistete er Bahnbrechendes und setzte Maßstäbe, die lange Zeit als vorbildlich galten. Zeugnis dafür ist die Bewunderung, die ihm von Komponisten außerhalb Italiens zuteil wurde. Die intensive Vivaldi-Pflege am Dresdener Hof – sie erklärt sich aus der engen Freundschaft des Geigers Pissendel mit Vivaldi – war die Voraussetzung dafür, daß Bach, der nicht wie andere Komponisten der Zeit Lehrjahre in Italien verbracht hatte, Werke des italienischen Komponisten kennenlernen konnte.

Demgegenüber scheint Vivaldis Kirchenmusik im Deutschland des 18. Jahrhunderts weniger bekannt gewesen zu sein (obwohl sich einige Abschriften in Böhmen und Sachsen nachweisen lassen), und zudem scheint sie hier wie auch in Italien bald nach Vivaldis Tod in Vergessenheit geraten zu sein. Erst die erstaunliche Entdeckung der umfangreichen Vivaldi-Bestände in den Jahren 1926–30 durch Luigi Torri und Alberto Gentili mit nicht weniger als 5 Sammelbänden geistlicher Musik (überwiegend von Vivaldi) lenkte die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit wieder auf diesen Bereich von Vivaldis Schaffen. Die Manuskripte sind heute als „Collezione Mauro Foà e Renzo Giordano“ Bestandteil der Turiner Nationalbibliothek.

Vivaldis Kirchenmusik

Vivaldi kam schon früh mit der Kirchenmusik in Berührung. Sein Vater Giovanni Battista Vivaldi wurde 1685 im Zuge einer Reorganisation der Kirchenmusik durch Giovanni Legrenzi Mitglied im traditionsreichen Orchester des Markusdoms in Venedig. Antonio selbst soll bereits im Alter von zehn Jahren in diesem Orchester gelegentlich mitgespielt haben; so vertrat er zum Beispiel seinen Vater, der auch noch im Opernorchester von *San Giovanni Grisostomo* zu spielen hatte.¹

Anlaß für die Komposition geistlicher Werke war Vivaldis Anstellung am *Ospedale della Pietà*, einem jener vier Waisenhäuser Venedigs, in denen die jungen Mädchen eine intensive musikalische Ausbildung erhielten; so wurden alle im Chorgesang geschult, und die besonders begabten erhielten zudem Unterricht im Instrumentalspiel beziehungsweise Sologesang.² Nicht nur bei der musikalischen Ausgestaltung der Gottesdienste stellten die Mädchen ihre musikalischen Fertigkeiten unter Beweis, sondern auch in Konzertaufführungen, die – es wurden Eintrittsgelder erhoben – zum Unterhalt der Anstalt beitrugen, und deren künstlerische Qualität nach Aussagen von Zeitgenossen beachtlich gewesen sein muß.³

Vivaldi trat im September 1703 in den Dienst des *Ospedale*. Seine Tätigkeit erstreckte sich zunächst hauptsächlich auf den Violinunterricht⁴, er engagierte sich in dieser Zeit aber auch schon in der Orchestererziehung. 1709 nannte er sich bereits „Maestro de Concerti del Pio Ospedale della Pietà di Venezia“⁵. Aber erst 1711 erhielt er eine feste Anstellung.

Die Krankheit von Francesco Gasparini, der von 1700 bis 1713 das Musik-Seminar leitete, ermöglichte ein verstärktes Engagement Vivaldis bei der Komposition geistlicher Werke, die für die Aufführungen des *Ospedale* gebraucht wurden. In diese Zeit fällt auch Vivaldis Hinwendung zur Oper, sowie eine intensive Reisetätigkeit – Umstände also, die einer kontinuierlichen Tätigkeit am *Ospedale* in leitender Funktion (etwa als Maestro di Coro) entgegenstanden. Obwohl 1718–23 und 1725–35 keine Vivaldi betreffenden Eintragungen in den Unterlagen des *Ospedale* zu finden sind⁶, scheint seine Verbindung dorthin nie völlig abgerissen zu sein. Erst 1740, vor seiner Abreise nach Wien, brach Vivaldi auch die Brücken zum *Ospedale* hinter sich ab.

Zu den Aufgaben der „Maestri di Coro“ gehörte neben der Gesamtleitung größerer Aufführungen die Komposition von mindestens zwei Motetten pro Monat sowie von zwei neuen Messen und Vespers pro Jahr.⁷ Daß Vivaldi während Gasparinis Krankheit eigene geistliche Kompositionen für das *Ospedale* schrieb, zeigt uns die Dotierung mit 50 Dukaten, die er am 2.6.1715 unter ausdrücklicher Anerkennung seiner kompositorischen Leistungen erhielt. Allerdings kann daraus noch nicht geschlossen werden, daß sämtliche geistlichen Werke Vivaldis Auftragskompositionen für das *Ospedale* waren.

Vivaldis Kirchenmusik umfaßt Messeteile, Psalmvertonungen, Biblische Lobgesänge, Hymnen, Sequenzen und Antiphonen, Motetten, „Introduzioni“ (in der Regel kurze lateinische Solokantaten, die, nach dem Brauch der Zeit, größeren Werken wie Messeteilen oder Psalmen vorangestellt wurden), sowie kleinere liturgische Werke und mehrere Oratorien, von denen allerdings nur *Juditha Triumphans devicta Holofernes Barbarie* erhalten ist.

Ging man noch vor einiger Zeit von einem Bestand der Kirchenmusik an etwa 60 Werken aus⁸, so ergaben neuere Forschungen, daß Vivaldi einerseits noch weitere geistliche Werke geschrieben hat, von denen wir allerdings nur die Titel kennen⁹, daß aber andererseits die Echtheit eines nicht geringen Teiles aus dem alten Bestand hauptsächlich aus Stilgründen angezweifelt werden muß. So führt Raimund Rüegge¹⁰ nur noch 47 geistliche Werke an. Peter Ryom bleibt im neuesten *Grove*-Werkverzeichnis¹¹ außer für die Oratorien-Numerierung zwar bei seinen RV-Zahlen (*Ryom-Verzeichnis*), äußert jetzt aber bei einigen Werken Echtheitszweifel.

¹ Walter Kolneder, *Antonio Vivaldi. Dokumente seines Lebens und Schaffens*. Taschenbücher zur Musikwissenschaft, hrsg. von Richard Schaaf, Bd.50. Wilhelmshaven 1979, S.29

² Walter Kolneder, *Vivaldis pädagogische Tätigkeit in Venedig*, In: Die Musikforschung V, Jg 1952, Kassel, S.341–345

³ Vgl. die Beschreibung von Charles de Brosses in: *Des Präsidents de Brosses vertrauliche Briefe aus Italien*, Paris 1920, S.171 ff. Ohne die Leistungen der Schülerinnen in Zweifel ziehen zu wollen, darf aus de Brosses' Beschreibungen allerdings vermutet werden, daß ein Teil seiner Begeisterung auch auf der visuellen Komponente bei solchen Konzerten beruhte.

⁴ Im August 1704 erhielt er eine Gehaltszulage von 40 Dukaten, weil er außerdem noch die „Viole all' inglese“ unterrichtete.

⁵ im Drucktitel seiner Violinsonaten op.II

⁶ Walter Kolneder, *Antonio Vivaldis pädagogische Tätigkeit*, a.a.O. S.344

⁷ Walter Kolneder, *Antonio Vivaldi*, Wiesbaden 1965, S.239

⁸ Artikel *Vivaldi*, von Rudolf Eller in: *Die Musik in Geschichte und Gegenwart*, Bd 13, Kassel 1966, Sp. 1856 f. Vgl. auch: Peter Ryom, *Verzeichnis der Werke Antonio Vivaldis*, VEB Deutscher Verlag für Musik Leipzig, 2/1974 (67 Werknummern, allerdings unter Einschluß verschollener Werke).

⁹ Kolneder, *Vivaldi-Dokumente*, a.a.O. S.135

¹⁰ Raimund Rüegge, *Die Kirchenmusik von Antonio Vivaldi*, in: Schweizerische Musikzeitung, 11.Jg., Heft 3, Zürich 1971, S. 135–139

¹¹ Michael Talbot (Text) und Peter Ryom (Werkverzeichnis und Bibliographie): Artikel *Vivaldi* in: *The new Grove Dictionary of Music and Musicians*, Bd. 20, London usw. 1980, S.43

Gloria RV 589

Dieses wohl bekannteste geistliche Werk Vivaldis ist mit Sicherheit zu seinen bedeutendsten kirchenmusikalischen Schöpfungen zu rechnen.¹² Es ist nicht Teil einer zusammenhängenden Meßvertonung. Die Vertonung einzelner Messesätze ist an sich nicht außergewöhnlich, verlangten doch bestimmte Anlässe manchmal eine besondere Ausgestaltung einzelner Sätze oder spezielle Neukompositionen.¹³ Obwohl wir von einem Auftrag an Vivaldi wissen, zur Hochzeit des französischen Königs Ludwigs XV 1725 ein Gloria zu schreiben, erlaubt dies noch nicht den Schluß, in der vorliegenden Komposition dieses Auftragswerk zu sehen, denn bei dem Werk deutet die Besetzung der Vokalsoli (lediglich Alt und Sopran) wohl eher auf die aufführungspraktischen Gegebenheiten im *Ospedale* hin.

Das Autograph ist undatiert. Da bei Vivaldi Aussagen zur Chronologie seiner Werke aufgrund stilistischer Merkmale äußerst problematisch sind – ihm standen alle affekt- und kontrastbetonenden Satzweisen der Neapolitaner wie auch der „offizielle“ *stile antico* zur Verfügung – ist die genaue Entstehungszeit nicht zu bestimmen. Es ist aber denkbar, daß die erwähnte Zuwendung von 50 Dukaten vom 2. Juni 1715 in Zusammenhang mit diesem Gloria zu sehen ist.

Das Werk ist groß angelegt. Es ist kantatenmäßig und im Stil der „Missa concertata“ in einzelne Abschnitte gegliedert, die sich in Besetzung, Satzart, Takt, Tonart und Affektgehalt unterscheiden:

1. Gloria in excelsis
2. Et in terra pax
3. Laudamus te
4. Gratias agimus tibi
5. Propter magnam gloriam tuam
6. Domine Deus
7. Domine fili unigenite
8. Domine Deus, agnus Dei
9. Qui tollis
10. Qui sedes
11. Quoniam tu solus sanctus
12. Cum sancto spiritu

In den Eckteilen und im *Quoniam* tritt je eine Oboe und Trompete (ohne Pauken!) zum Streichorchester hinzu. Solistisch vertont sind – in weitgehender Übereinstimmung mit den Gepflogenheiten der Zeit – das *Laudamus*, das *Domine Deus* (Nr. 6, hier im Siciliano-Rhythmus) und das *Domine Deus, Agnus Dei* (hier alternierend mit „sprechenden“ Choreinwürfen) sowie das beschwingte *Qui sedes*. Eine zyklische Rundung erfährt das Werk durch die Wiederaufnahme von Themenmaterial des Anfangs im *Quoniam*. Hier ist das dem Choreinsatz vorausgehende mehrgliedrige Orchesterritornell in Concerto grosso-Manier behandelt: da die Motivgruppen frei kombinierbar sind, ergeben sich unterschiedlich lange Ritornellgestalten.

Im Chorsatz wechseln homophone Gestaltungen mit polyphonen ab. Die Schlußfuge *Cum sancto spiritu*, die leicht modifiziert auch im anderen erhaltenen Gloria Vivaldis erscheint¹⁴, geht zurück auf die Schlußfuge eines doppelchörigen Gorias von Giovanni Maria Ruggieri mit dem Titel: „1708: 9 Sett^e : Ven:^a / Gloria & : p due Chorj / di me / Gio: Maria Ruggieri C.V.“¹⁵. Vivaldi hat diese Fuge hier für einen Chor eingerichtet.¹⁶

Vivaldis Gloria RV 589 ist wegen gewisser Parallelen oft mit Bachs Gloria aus der h-moll-Messe verglichen worden. Ein direkter Einfluß Vivaldis auf Bachs Gloria-Gestaltung ist allerdings durch nichts zu belegen.

Reutlingen, 18. April 1981

Hartwig Bögel

¹² Die vorliegende Ausgabe beruht auf dem Autograph, das in der Nationalbibliothek Turin unter der Signatur *Girod. 32,8* (fol. 90r–129r) aufbewahrt wird. Es trägt die Überschrift: *Gloria / a 4 con Istro:ti / del Vivaldi*.

¹³ Vgl. etwa den Auftrag, für die Übertragung von Reliquien in die Basilika von San Marco ein „Laudate Dominum“ zu komponieren (1732). (Kolneder, *Vivaldi-Dokumente*, a.a.O. S.142).

¹⁴ RV 588, Signatur „Giordano 32,8“, Turin. Dieses Werk wird dem Dieses Werk ist im Carus-Verlag veröffentlicht (CV 40.008).

¹⁵ Im Sammelband Foà 40, Nr.6, fol. 63r–96r (Nationalbibliothek Turin). Vgl. Ryom, *Verzeichnis* a.a.O. Anhang Nr.23

¹⁶ Immerhin denkbar wäre aber auch, daß Vivaldi und Ruggieri das Finale aus einer gemeinsamen Quelle geschöpft haben (vgl. Peter Ryom, *Les manuscrits de Vivaldi*, Antonio Vivaldi Archives, Kopenhagen 1977, S.459

Gloria in D

Klavierauszug

RV 589

Antonio Vivaldi
1678–1741

1. Gloria in excelsis Deo

Allegro 3

Soprano
(g¹ - e²)

Alto
(a¹ - a¹)

Tenore
(fis - fis¹)

Basso
(A - h)

16

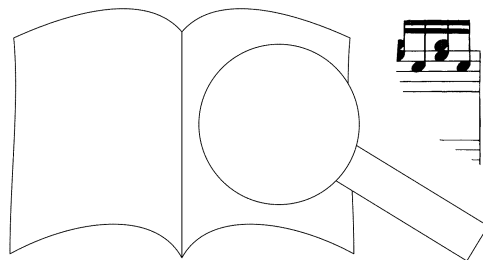
Glo-ri-a,

Tromba, Oboe, Archi

4

8

12



14

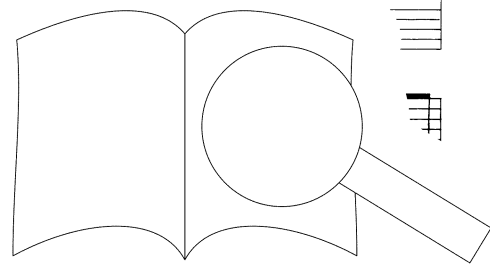
Glo-ri-a,
Glo-ri-a,
Glo-ri-a,
Glo-ri-a,

18

glo-ri-a, glo-ri-a, glo-ri-a
glo-ri-a, glo-ri-a, glo-ri-a
glo-ri-a, glo-ri-a, glo-ri-a
glo-ri-a, glo-ri-a, glc
in
in

22

ex-cel-sis in ex-cel-sis
ex o, in ex-cel-sis
ex De-o, in
De-o,



27

De - o, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a

De - o, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a

De - o, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a

De - o, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri - a

32

a in ex - cel - sis De - o, a in ex - cel - sis De - o, a in ex - cel - sis De - o, a in ex - cel - sis De - o

a in ex - cel - sis De - o, a in ex - cel - sis De - o, a in ex - cel - sis De - o, a in ex - cel - sis De - o

a in ex - cel - sis De - o, a in ex - cel - sis De - o, a in ex - cel - sis De - o, a in ex - cel - sis De - o

a in ex - cel - sis De - o, a in ex - cel - sis De - o, a in ex - cel - sis De - o, a in ex - cel - sis De - o

37

glo - ri - a in ex - cel - sis glo - ri - a in ex - cel - sis glo - ri - a in ex - cel - sis glo - ri - a in ex - cel - sis

glo - ri - a in ex - cel - sis glo - ri - a in ex - cel - sis glo - ri - a in ex - cel - sis glo - ri - a in ex - cel - sis

glo - ri - a in ex - cel - sis glo - ri - a in ex - cel - sis glo - ri - a in ex - cel - sis glo - ri - a in ex - cel - sis

glo - ri - a in ex - cel - sis glo - ri - a in ex - cel - sis glo - ri - a in ex - cel - sis glo - ri - a in ex - cel - sis

42

sis De

sis De

sis De

sis De

47

o, glo - ri - a ;

o, glo - ri - a ;

o, glo - ri - a ;

o, glo - ri - a ;

52

glo - ri - a in ex -

glo - ri - a in ex -

glo - ri - a in ex -

glo - ri - a in ex -

De - o, glo - ri - a in ex -

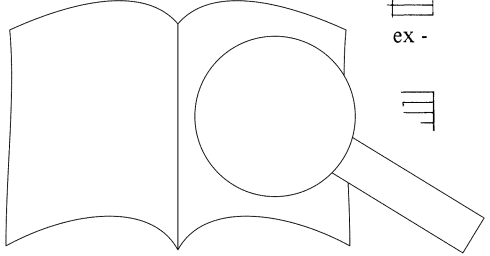
De - o, glo - ri - a in ex -

De - o, glo - ri - a in ex -

De - o, glo - ri - a in ex -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



57

cel - sis De - o,
cel - sis De - o,
cel - sis De - o,
cel - sis De - o,

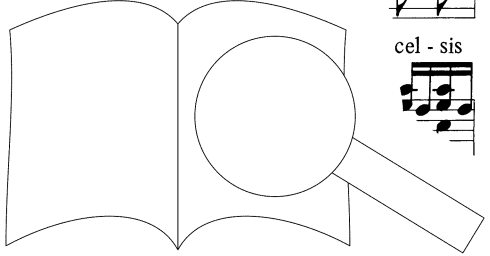
62

in ex - cel
in ex - cel
in ex - cel
in ex - cel

65

glo - ri - a in ex - cel - sis
glo - ri - a in ex - cel - sis
sis,
sis,
cel - sis

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



69

De - o.

De - o.

De - o.

De - o.

2. Et in terra pax

Soprano
(d¹ - fis²)

Alto
(h - h¹)

Tenore
(cis - fis¹)

Basso
(Fis - h)

13 Et in

12 Et in

9 Et in

8 Et in

Andante

3

Archi

5

Et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus

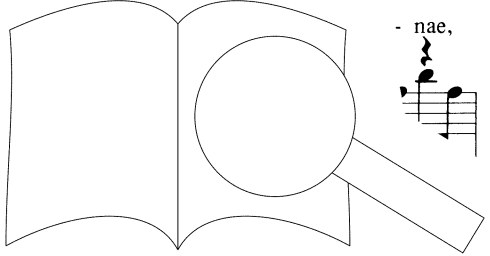
ter - ra pax ho - mi - ni - bus, bo - nae, bo - nae

et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus, bo - nae, bo - nae

nae, bo - nae, bo - nae

lun - ta - tis, ta - tis, et in ter - ra - nae,

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



vo - lun - ta - tis, pax ho - mi - nibus
 et in ter - ra pax ho - mi - nibus
 et in ter - ra pax ho - mi - nibus bo - nae
 bo - nae vo - lun - ta - tis,

bo - nae vo - lun - ta - tis,
 bo - nae, bo - nae vo - lun - ta -
 vo - lun - ta - tis, et ; ra
 bo - nae vo - lun - ta

pax ho - mi - nibus bo - nae vo - lun - ta -
 pax ho - mi - nibus bo - nae volun - ta -
 pax ho - mi - nibus bo - nae volun - ta -

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

tis, et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus,
 tis, et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus,
 tis, bo - nae,
 tis, et in ter - ra pax ho -

et in ter - ra pax,
 et in ter
 bo - nae vo -
 mi - ni - bus bo - nae, bo vo
 tis,

ter - ra pax ho - mi - ni - bus bo - nae vo - lun - ta -
 bo - nae et in ter - ra pax, et in
 bo - nae vo - lun - ta -
 ta - tis,

PROBEPARTITUR
 Ausgabegleichheit gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

tis, et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus
 ter - ra pax ho - mi - ni - bus
 tis,
 tis, et in ter - ra pax

bo - nae vo - lun - ta
 bo - nae vo - lun - ta
 bo - nae vo - lun - ta
 bo - nae vo - lun - ta

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

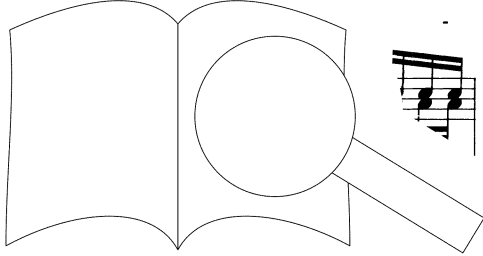
tis,
tis,
tis, et in ter - ra pax ho -

- tis, et in ter - ra pax ho -

et in ter - ra pax ho - mi -
ter - ra pax ho -
mi - nibus, et in ter
mi - nibus, et in ter - ra, ho -

bo nae vo -
lun
bo nae
- ni

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



81

lun ta

ta

vo lun ta

nae vo lun

84

ta

87

tis.

tis.

tis.

tis.

3. Laudamus te

Allegro 3

Soprano 1
(fis¹-fis²)

Soprano 2
(ei¹-f²)

Archi

18

da - mus te, be - ne - di - cimus te,

Lau - da - rr

26

ra - fi - ca - glo - ri - f

34

mus te,
mus te,

42

lau - da - mus te, be - ne - di - cimus te, ad - ora - mus te, glo - ri
lau - da - mus te, be - ne - di - cimus te, ad - o - ra - mus te,

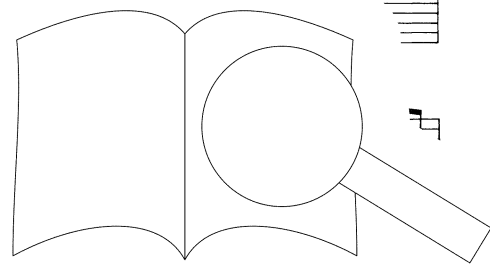
50

ca
glo - ri - fi - ca

57

us, glo - ri - fi - ca - mus
- mus, glo - ri - fi - ca

PROBENPARTIUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



65

ad - o - ra - mus te, ad - o - ra - mus te,
 glo - ri - fi - ca

72

- - - - - mus te,

79

lau - da - mus te, ad - o - ra - mus
 lau - da - ci - mus te, ad - o - ra - mus

86

te, te, ad - o - ra - mus te, te,
 mus te, ad - o - ra - mus

93

glo - ri - fi - ca - mus

glo - ri - fi - ca - mus

100

te, glo - ri - fi - ca

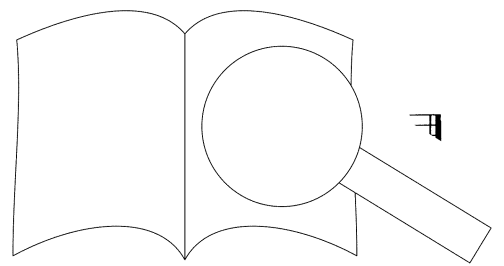
te, glo - ri - fi - ca

107

mus te.

mus te.

114



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

4. Gratias agimus tibi

Adagio

Soprano
(h¹ - e²)

Alto
(fis¹ - g¹)

Tenore
(h - e¹)

Basso
(e - h)

Gra-ti-as Gra-ti-as a - gi-mus ti - bi, gra-ti-as a - gi-mus ti - bi

Archi

5. Propter magnam gloriam tuam

Allegro

Soprano
(fis¹ - g²)

Alto
(d¹ - c²)

Tenore
(e - g¹)

Basso
(Gis - c¹)

Propter magnam propter magnam glo

Propter magnam glo

3

prop-ter ma-gnam glo

...a-gnam glo-ri-am tu - am, prop-ter ma-gnam

prop-ter ma-gnam glo

prop-ter ma-gnam

(6)

ri-am, propter ma-gnam glo-ri-am, glo-ri-am, prop-ter ma-gnam glo-ri-am, glo-ri-am tu-am, glo-ri-am, prop-ter ma-gnam glo-ri-am, glo-ri-am, prop-ter ma-gnam

10

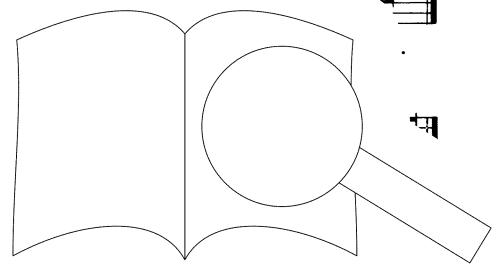
propter magnam glo-ri-am tu-am, glo-ri-am tu-am, propter magna-propter magnam glo-ri-am tu-am, propter magnam glo-ri-am tu-am, propter magnam glo-ri-am tu-am, propter magnam

14

glo-ri-am tu-am, glo-ri-am tu-am, glo-ri-am tu-am, glo-ri-am tu-am

glo-ri-am tu-am, glo-ri-am tu-am, glo-ri-am tu-am, glo-ri-am tu-am

PROBEEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



6. Domine Deus

Soprano
(f1 - f2)

8 Do - mine

Oboe solo

The first system of the score shows the Soprano part and the Oboe solo. The Soprano part begins with a whole note 'Do' followed by a half note 'mine'. The Oboe solo part consists of a melodic line in the right hand and a supporting bass line in the left hand, both in 12/8 time.

2

The piano accompaniment for measures 2-4 features a rhythmic pattern of eighth notes in the bass line and chords in the treble line.

5

The piano accompaniment for measures 5-7 continues the rhythmic pattern from the previous system.

8

mi - ne De - us, rex coele -

The second system of the score shows the Soprano part and the piano accompaniment. The Soprano part begins with a whole note 'mi' followed by a half note 'ne', then a whole note 'De' followed by a half note 'us', and finally a whole note 'rex' followed by a half note 'coele'. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

11

us pa - ter, De

The third system of the score shows the Soprano part and the piano accompaniment. The Soprano part begins with a whole note 'us' followed by a half note 'pa', then a whole note 'ter' followed by a half note 'De'. The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

14

ter, om - ni - po - tens, Do -

17

- mi - ne De - us, rex coe - le - stis, De - us pa - ter, De - us pa -

20

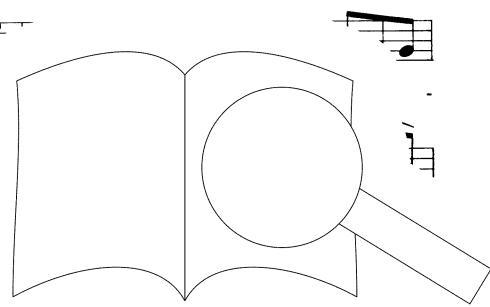
- ter, pa - ter p.

23

- ne De - us, Do - mi - ne

26

De - us pa - ter, De -



29

ter, pa - ter om - ni - po - tens,

32

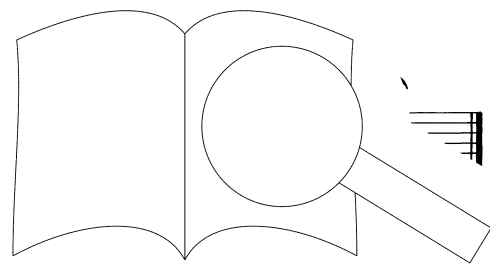
pa

35

ter, pa - ter omni - potens.

38

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



7. Domine Fili unigenite

Allegro

Soprano
(g¹-g²)

Alto
(c¹-c²)

Tenore
(f-f¹)

Basso
(A-c¹)

17 8 17 8

Domi - ne

Do - mi - ne

3

Archi

5

Do - mi - ne

ne u - ni -

12

Je

su Chri - ste,

Do - mi - ne

st

fi - li u - ni - ge - ni - te, Je -

fi - li u - ni - ge - ni - te Je -

- su Chri - ste, Do - mi - ne fi - li

Do - mi - ne fi - li

- su Chri - ste, Do - mi li, - mi - ne

Do - mi - ne fi - li u - ni - ge - ni - te,

ge - ni - te, Je - su Chri -

u - r - su Chri -

fi ge - ni - te, Je - su Chri -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ste, Do - mi - ne fi - li u - ni -

ste, Do - mi - ne fi - li u - ni -

ste, Do - mi - ne fi - li u - ni -

ste, Do - mi - ne fi - li u - ni -

ge - ni - te, Do - mi - ne fi -

Do - mi - ne fi - li u - ni - ge - ni - te, Do -

ge - ni - te, Do - mi - ne - ni -

ge - ni - te, Do - mi - ne fi - li u - ni - ge - ni - te, Do - mi - ne fi - li u - ni -

ge - ni - te, Je Chri - ste,

li - te, Je - su Chri - ste,

ge - ni - te, Do - mi - ne fi - li u - ni -

su Chr

PROBEPARTITUR

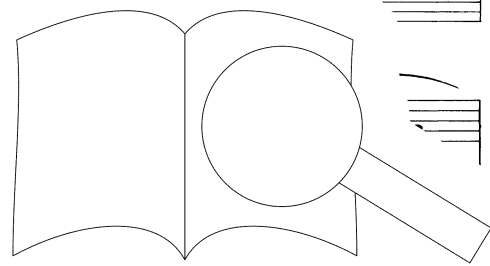
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ge - ni - te, Je - su Chri -
u - ni - ge - ni - te, Je - su Chri -

ste, Do - mi - ne fi - li u - ni |
ste, Do - mi - ne fi - li u - ni - ge

Do - mi - ne fi - li, Do - mi - ne
Do - mi - ne fi - li, Do - mi - ne
- su Chri - ste, Do - mi - ne fi - li,
- su Chri - ste,

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



fi - li u - ni - ge - ni - te, Je - su Chri - ste,

fi - li u - ni - ge - ni - te, Je - su Chri - ste,

Do - mi - ne fi - li u - ni - ge - ni - te, Je - su Chri - ste,

Do - mi - ne fi - li u - ni - ge - ni - te, Je - su Chri - ste,

Je - su Chri - ste,

Je - su

Do - mi - ne fi - li u - ni - ge - ni - te,

Do - mi - ne fi - li u - ni - ge - ni - te,

Je - su Chri - ste.

Je - su Chri - ste.

Do - mi - ne fi - li u - ni - ge - ni - te, Je - su Chri - ste.

u - ni - ge - ni - te, J

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

92

8. Domine Deus, Agnus Dei

Adagio

Soprano
(a¹ - e²)

Solo

Do - mi - ne

Qui tol - lis pec

Alto
(b - h¹)

Tenore
(g - e¹)

Basso
(G - b)

3

Do - mi - ne Deus, a - gnus

8

tris, Do - mi - ne De - us, gnus


PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

qui tol-lis pec - ca - ta, *Tutti* Solo qui tol - lis pec - ca - ta, *Tutti*
 De-i, fi - li - us pa - tris, qui tol-lis pec - ca - ta, Do-mi - ne... Deus, rex coele-stis, qui tol - lis pec - ca - ta,
 qui tol-lis pec - ca - ta, qui tol - lis pec - ca - ta,
 qui tol-lis pec - ca - ta, qui tol - lis pec - ca - ta,

Archi

Solo *Tutti* *Solo*
 Do - mi - ne... fi - li - u - ni - ge - ni - te, qui tol - lis pec - ca - ta, Do - mi - ne. Do -
 qui tol - lis pec - ca - ta,
 qui tol - lis pec - ca -

De - us, a - tris, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, *Tutti* *Solo*
 qui tol - lis pec - ca - ta mun - di, mi - se - re - re,
 qui tol - lis pec - ca - ta mun - di
 qui tol - lis



a - gnus De - i, fi - li-us pa - tris,
Tutti Solo Tutti Solo tr

a - gnus De - i, mi - se - re - re, fi - li-us pa - tris, mi - se - re - re no - bis,

a - gnus De - i, fi - li-us pa - tris,

a - gnus De - i, fi - li-us pa - tris,

mi - se - re - re, mi - se - re - re,
Tutti Solo tr

mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi - se - re - re no mi no -

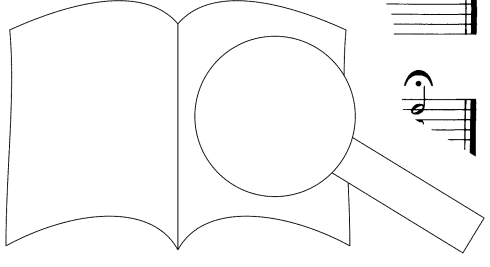
mi - se - re - re, mi - se - re - re, -se-re-re no -

mi - se - re - re, mi - se - re - re, mi-se-re-re no -

bis.

bis.

bis



PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

9. Qui tollis peccata mundi

Adagio 3

Soprano (gis1-e2)
Alto (e1-gis1)
Tenore (a-cis1)
Basso (Ais-h)

Qui tol-lis pecca-ta mun-di, pecca-ta mun-di, sus-ci-pe,
Qui tol-lis pecca-ta mun-di, pec-ca-ta mun-di,
Qui tol-lis pecca-ta mun-di, pec-ca-ta mun-di,
Qui tol-lis pecca-ta mun-di, pec-ca-ta mun-di,

Archi

8

sus-ci-pe, sus-ci-pe de-pre-ca-ti-o-nem, de-r
sus-ci-pe, sus-ci-pe de-pre-ca-ti-o-nem, a-nem
sus-ci-pe, sus-ci-pe de-pre-ca-ti-o-nem, re, o-nem
sus-ci-pe, sus-ci-pe de-pre-ca-ti-o-nem, ca-ti-o-nem

14

no-stram, nem no-stram.
no-stra de-pre-ca-ti-o-nem no-stram.
no-stra de-pre-ca-ti-o-nem stram.
de-pre-ca-ti-o-nem

10. Qui sedes

Alto
(cis¹ - d²)

Allegro

3

26 Qui

8

16

25 Qui se - dex

34 - te - ram pa - mi - se - re

42

re,

52
mi - se - re - re, mi - se - re - re no - bis,



60
qui se - des ad dex - te - ram




68
pa - tris, mi - se - re



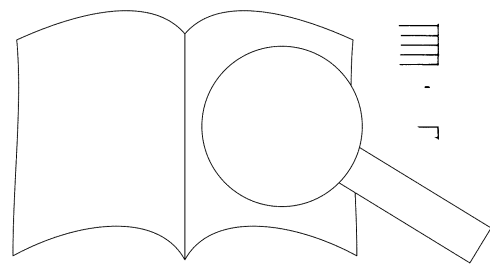
76
re no - tr



84
mi - se re no - tr



92



PROBE PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

101

des ad dex - - te - ram pa - tris, mi - se - re

110

- - re, mi - se - re - re,

118

mi - se - re - re ^{tr} no - bis,

126

mi - se - re - re, mi - se - re -

134

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

11. Quoniam tu solus sanctus

Allegro

Soprano
(cis² - e²)

Alto
(e¹ - g¹)

Tenore
(a - cis¹)

Basso
(A - a)

Quoniam tu

Tromba, Oboe, Archi

Detailed description: This block contains the first system of the musical score. It features four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment for Tromba, Oboe, and Archi. The vocal parts begin with a whole note chord (F#4, C#5, G#4, F#4) marked with a '5' below the notes. The piano accompaniment starts with a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand. The tempo is marked 'Allegro'.

3

Quo-ni-am tu

Quo-ni-am tu

Detailed description: This block contains the second system of the musical score, starting at measure 3. The vocal parts continue with the lyrics 'Quo-ni-am tu'. The piano accompaniment features a more complex rhythmic pattern with sixteenth notes in the right hand. A large watermark 'PROBE PARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

7

so-lus sanc-tus,

so-lus sanc-tus,

so-lus sa

so-lus sanc-tus, tu

- ni-am tu so-lus sanc-tus, tu

quo-ni-am tu so-lus sanc-tus, tu

quo-ni-am tu so-lus sa

Detailed description: This block contains the third system of the musical score, starting at measure 7. The vocal parts continue with the lyrics 'so-lus sanc-tus, tu' and 'quo-ni-am tu so-lus sanc-tus, tu'. The piano accompaniment continues with its rhythmic pattern. A large watermark 'PROBE PARTITUR' is overlaid diagonally across the page.

11

so - lus Do - mi - nus, tu so - lus al -

so - lus Do - mi - nus, tu so - lus al -

so - lus Do - mi - nus, tu so - lus al -

so - lus Do - mi - nus, tu so - lus al -

16

tis - si-mus, Je - su Chri - te,

tis - si-mus, Je - su Chri - te,

tis - si-mus, Je - su Chri - te,

tis - si-mus, Je - su Chri - te,

20

Je - su ste.

Je - su ste.

Je - su ste.

Chri - ste.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

12. Cum Sancto Spiritu

Allegro

Soprano
(*a¹ - fis²*)

Alto
(*h - h¹*)

Tenore
(*gis - fis¹*)

Basso
(*A - d¹*)

Cum Sancto cum sanc-to spi-ri-tu, in-glori-a De-i

Cum Sanc-to

Cum Sancto

Cum Sanc - to cum sancto spi - ri - tu, in glo - ri - a

Tromba, Oboe, Archi

4

pa - tris, in glo-ri - a De - i pa - tris, A - men, A -

cum sanc-

De - i pa - tris, De - i pa - tris, A -

cum sanc - to

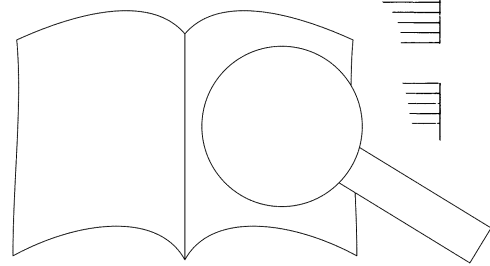
8

men.

in spi - ri - tu

pa - tris, De - i pa - tris, A - men, A -

pa - tris, in glo - ri - a De - i pa



spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i pa - tris, De - i pa - tris, A -
 - - men, A - men, A - men, A - - -
 - - men, A - - - - -
 cum sanc-to spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i pa - tris, in glo - ri - a De - i pa - tris, A -

men,
 men,
 men,
 men,

cum sanc - to spi - ri -

PROBE-PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

25

A - men, A - men, A - - - - - men,
 cum sanc-to spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i pa - tris, in glo - ri - a De - i pa - tris, A - men,
 tu, in glo - ri - a De - i pa - tris, De - i pa - tris, A - men, A - men, cum

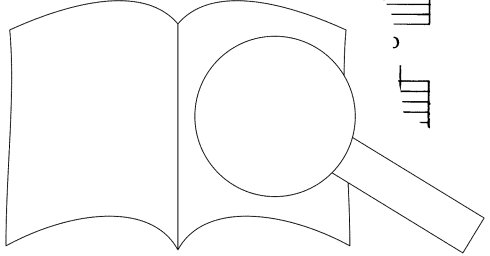
29

cum sanc-to spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i pa - tris,
 A - men, A - men, cum
 sanc-to spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i pa - tris, A - men, cum

33

A - - - - - men,
 cum sanc-to spi - ri - tu, in A - - - - - men, cum

PROBE PARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



cum sanc - to spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i pa - tris, A - men, A -
 glo - ri - a De - i pa - tris, A - - - men, A - men, A -
 A - - - men, A - men, A - men,
 spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i pa - tris, A - men, cum sanc - to spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i pa - tris, A -

men, A men,
 men, A men,
 A - men, A - men, A - men, A -
 men, A men,
 men, A

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

50

cum sanc - to spi - ri - tu, cum sanc - to spi - ri - tu, A - men, A -
 cum sanc - to spi - ri - tu, A - - men, A -
 A - men, A -

54

men, cum sanc - to spi - ri - tu, in glc
 men, cum sanc - to spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i pa - tris
 men, cum sanc - to spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i pa - tris, A men,
 men, cum sanc - to spi - ri - tu, in glo - ri - a De - i

59

De - i pa - tris, - men, A - men, A - men, A -
 A - men, men, A - men, A - men, A - -
 A - men, A - men, A - men, A - men, A -
 .ris, A - men, A -

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

men, A - men, cum sanc-to spi - ri - tu, cum sanc-to
 men, A - men, A
 men, A - men, A
 A - men, cum sanc-to spi - ri - tu, cum sanc-to spi - ri - tu,

spi - ri - tu, cum sanc-to
 men, A - men
 men, A
 cum sanc-to spi - ri - tu, in glo-ri - a De-i pa-tris, A
 n, cum sancto
 cum sancto

in glo - ri - a De - i pa - tris, A - men.
 spi - ri - tu, in glo-ri - a De - i pa - tris, A - men.
 spi - ri - tu, in glo-ri - a De - i pa - tris, A - men.
 in glo-ri - a De - i pa - tris, in glo-ri - a De - i pa - tris, A - men, A - men.
 men.

Allegro, per ille CD with Estonian Philharmonic Chamber Choir, conducte

